

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1882

115 (16.5.1882)

Deutschland.

Berlin, 13. Mai. (Reichstag.)

Fortsetzung der Beratung des Tabakmonopols. Abg. Sander beleuchtet in eingehender Weise die Schäden, die allen Kategorien der Tabakbranche durch das Monopol zugefügt werden.

Abg. Böllwarth (Württemberg) ist für das Monopol. Dieses wird kommen, weil es kommen muß. (Lachen.) Im Interesse Württembergs liegt das Monopol. (Rufe links: Ja, nach württembergischer Zeit.)

Abg. v. Güler (konservativ): Würde heute die Abstimmung schon erfolgen, so würde ich gegen das Monopol stimmen. Die Kommission soll die Vorlage prüfen, dann werden die Freunde des Monopols seine Gegner werden.

Abg. v. Bartsch (konservativ): Würde heute die Abstimmung schon erfolgen, so würde ich gegen das Monopol stimmen. Die Kommission soll die Vorlage prüfen, dann werden die Freunde des Monopols seine Gegner werden.

Unterstaatssekretär Mayer: Die Enquete von 1878 sei vielfach von den Interessenten beeinflusst worden. Eine Entschädigung des Handels der Zollauslässe ist notorisch unmöglich.

Samuelstein: Es ist jetzt kein Vergnügen, für das Monopol zu sprechen. Ich habe in der ganzen Diskussion keine Gründe gegen das Monopol gehört.

Handel und Verkehr.

Handelsberichte.

D. Frankfurt, 13. Mai. (Börsenwoche vom 6. bis 12. Mai.) Die Börse hat bei Beginn unserer neuen Berichtswoche den Beweis geliefert, daß sie unerschütterlich günstig disponiert und unter allen Umständen bestrebt ist, eine Pause in Szene zu setzen.

Die beim Ablauf des Militärsextennats der Regierung Verlegungen bereiten will.

Der Schluss der Debatte wird angenommen.

Als Antragsteller erhält das Schlusswort Richter (Hagen). Die Debatte hat gezeigt, daß hier das Monopol mit allen gegen 50, höchstens gegen 80 Stimmen abgelehnt werden wird.

Richter vertritt hierauf den weiteren Antrag der Fortschrittspartei, wonach der Reichstag sich nicht nur gegen das Monopol, sondern auch gegen jede höhere Tabaksteuer erklären soll.

Windthorst hat namens des Zentrums erklärt, daß dessen Wähler weber Monopol noch erhöhte Tabaksteuer haben wollen.

Es beginnt die namentliche Abstimmung über die Frage, ob das Monopol mit dem Antrag der Fortschrittspartei an eine Kommission überwiesen werden soll.

Es beginnt die namentliche Abstimmung über die Frage, ob das Monopol mit dem Antrag der Fortschrittspartei an eine Kommission überwiesen werden soll.

Es beginnt die namentliche Abstimmung über die Frage, ob das Monopol mit dem Antrag der Fortschrittspartei an eine Kommission überwiesen werden soll.

Aus dem Verlage von Fr. Kortkamp, Berlin, liegen folgende Bearbeitungen von gewerblichen Gesetzen vor:

Vom Bäckertische.

Interessien. Zu Gunsten des für unsern Platz neuen Papiers wurde der internationale Charakter desselben, sowie die durch die europäische Kontrolle der ägyptischen Finanzen gesicherte Rinszahlung geltend gemacht.

Kreditlinien bewegten sich während der Woche zwischen 292 1/2 bis 293 1/2 - 292 1/2 - 295 1/2, und 295. Staatsbahnaktien waren à 287 1/2 - 288 1/2 - 288 1/2 - 285 u. 287 im Umfuge.

Die Annungen, nach der Reichs-Gewerbeordnung vom 21. Juni 1869 und nach dem Reichsgesetz vom 18. Juli 1881. Mit Anhang: Normal-Zunungsstatut. Unter Benutzung der Materialien des Reichstags bearbeitet von F. Jacobi, Geh. Reg.-Rath, Mitglied des Reichstags und des Abgeordnetenhauses.

Die Gewerbeordnung für das Deutsche Reich, vom 21. Juni 1869. Uebersetzt und ergänzt durch die Gesetze von 1876, 1878, 1879, 1880 und 1881.

Realexikon der deutschen Alterthümer. Ein Hand- und Nachschlagewerk für Studierende und Laien, bearbeitet von Ernst Göbinger.

Das Buch der Eltern. Praktische Anleitung zur häuslichen Erziehung der Kinder beiderlei Geschlechts vom frühesten Alter bis zur Selbstständigkeit.

Zu beziehen durch die G. Braum'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe. Verantwortlicher Redakteur: F. Reßler in Karlsruhe.

Eröffnung der Gotthard-Bahn.



Hotel Sonenberg Encelberg. Einer der besten Häuser der Schweiz, besonders für Frühlingsreisen geeignet. Sehr feine Küche. Pensionspreis bis 10. Juli Fr. 7. m Der Eigenthümer H. Hug.

ziemlich behauptet. Egypten wurden à 69 1/2 - 70 1/2 - 68 1/2, und 69 1/2, lebhaft gehandelt. Bankaktien verkehrten in fester Haltung.

Post, 13. Mai. Weizen loco ermattend, auf Termine matt, per Herbst 10.65 G., 10.72 B. Hafer per Herbst 6.65 G., 6.70 B.

Raut Telegramm sind folgende Hamburger Post-Dampfschiffe: Westphalia am 26. n. M. von Hamburg am 10. d. M.

Frankfurter Kurse 13. Mai 1882. Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market prices.

